

Protokoll über das Gespräch mit dem Betriebsdirektor in seiner Sprechstunde am 13. 12. 67.

BD: Nun Koll. Rother, was machen die Karosserien?

Fl.: Deswegen bin ich gerade hier.

Ich habe hier ein Schreiben, das ich Ihnen überreichen möchte mit der Bitte es durchzulesen.

BD: ließt. zwischen durch Frage:

wissen sie welche Stellen im Werk die Teilnahmen abgeteilt haben?

Fl.: Nein, ich habe die ganze Sache ja erst durch die Führungstafel erfahren, und diese wollten das auch nicht.

BD (nachdem er das Schreiben durchgesehen hatte): Warum haben sie sich damit nicht erst an Koll. Rother gewandt?

Fl.: Ich hatte vor Jahren ein ähnliches Anliegen betreffs Honorierung eines Erfinders für ein Coupé 353, von dem ich hinterher erfahren hatte, daß mir ein 1. Preis zuerkannt worden war. Ich wandte mich deshalb schriftlich an Koll. Rother. Er ließ das Schreiben jedoch nicht weitergehen mit der Begründung, er habe das selbst versäumt.

BD: Wie stehen sie zu Koll. Rother?

Fl.: Ich persönlich kann mich nicht beklagen, ich bin bis jetzt immer gut mit ihm ausgekommen.

BD: Haben sie den Eindruck, daß es Bestrebungen in der Abteilung gibt, die einen Erfolg ganz für sich verbuchen möchten?

Fl.: Ja den Eindruck habe ich manchmal. - Ich möchte aber nochmals darauf hinweisen, daß es mir nicht darum geht, mich hier besonders herauszuheben.

BD: Falsche Bescheidenheit ist nicht am Platz.

Sie werden auf der Versammlung am Montag gemacht haben, daß es keine Auseinandersetzungen mit den Leitern von Fi. E vorher gegeben hat. Es ist da vieles nicht in Ordnung und es muß sich einiges ändern.

Fl.: Zeitschriften mit den angeführten Artikeln gezeigt. (BD. hat diese gelesen).

BD: Danach haben das die anderen gemacht.

Wir werden der Sache nachgehen. Wir können es uns nicht leisten, die Menschen zu verärgern, deren Fähigkeiten wir dringend brauchen. Ich verspreche ihnen nochmals, wir werden das untersuchen und sie werden von mir hören.